Familienandacht mit Aktionen zum Thema Himmelfahrt

**Lieder:**

Himmelsrap

(5x schnipsen und dann immer in die entsprechende Richtung zeigen)

Gott ist oben und ist unten,

Gott ist vorne und ist hinten,

Gott ist hüben und ist drüben,

Gott ist da und da und da und da und da.

(5x schnipsen)

Und er sieht mich, wenn ich schlafe.

Und er sieht mich, wenn ich wache.

Und er liebt mich, wenn ich weine.

Und er liebt mich, wenn ich lache.

Gott ist immer und überall, überall da.

**Fragen/Spiele/Aktionen:**

Was kann man am Himmel alles sehen? (bekommt ihr 10 Sachen zusammen, oder mehr?)

In welchen Berufen muss man den Himmel besonders beobachten?

Wann schaust du gern in den Himmel?

Was ist dein Lieblingshimmel?

Spiel – Wo ist Jesus?

Dazu schneidet ihr aus Papier etwa 20 Wolken aus und legt sie auf den Tisch. Aus Papier schneidet ihr eine kleine Figur als Jesus aus. Jetzt versteckt einer immer die Jesusfigur unter einer Wolke, während die anderen die augenschließen. Jetzt darf reihum immer einer eine Wolke hochheben. Wer Jesus entdeckt hat, darf ihn als nächstes verstecken.

Himmelsbilder malen

Wenn Jesus sagt: Ich gehe zu Gott in den Himmel, dann ist Himmel nicht mehr nur oben am Himmel, sondern überall, auch in den Herzen der Menschen, besonders dort, wo sich Menschen gern haben und helfen (siehe Lied). Vielleicht habt ihr Lust, ein schönes Himmelsbild zu malen und damit auch andere zu erfreuen. Wenn Ihr die Bilder in meinen Briefkasten oder den der Kanzlei an der Kirche werft, dann würde ich sie laminieren und rings um die Kirche aushängen. Schreibt bitte auch euren Namen hintendrauf. Da würden sich bestimmt viele darüber freuen. Ich würde die Bilder dann nach zwei Wochen gerne an Menschen verschenken in unserer Gemeinde, die gerade eine Aufmunterung und Freude brauchen. Es wäre also schön, wenn viele Bilder zusammen kämen.

Himmelsmobile bauen

Im Anhang findet ihr eine Bastelanleitung, wie ihr so ein Himmelsmobile bauen könnt.

Geschichte

Nachdem Jesus auferstanden war, ist er seinen Jüngern noch oft begegnet. Eines Tages kam Jesus nun wieder zu seinen Freunden und erzählte ihnen, dass er nun nicht mehr lange bei ihnen sein könnte. Er würde wieder heimkehren zu Gott, seinem Vater. Die Jünger wurden sehr traurig, weil sie gerne noch länger mit ihm zusammen gewesen wären. Sie wollten noch so viel von ihm lernen. Außerdem hatten sie Angst davor, jetzt alleine zu bleiben. Sie wussten, dass die Anhänger von Jesus gesucht wurden und dass man dafür ins Gefängnis kommen konnte. Davor fürchteten sie sich.

Wenn Jesus in ihrer Mitte war, dann hatten sie keine Angst. Aber ohne ihn? Jesus verstand sie gut, er hatte ja auch Angst gehabt damals auf dem Weg zum Kreuz. Und deshalb sagte er zu ihnen: Ihr braucht keine Angst zu haben. Auch wenn ich nicht mehr bei euch bin, werdet ihr doch Hilfe bekommen. Ihr werdet von Gott ein Geschenk bekommen – den Heiligen Geist.

Der wird euch helfen, dass ihr mutig von dem erzählen könnt, was ihr mit mir erlebt habt, dass ihr euch traut, zu Menschen zu gehen, ihnen zu helfen, sie zu heilen. Ihr werdet Gottes Geist in euch spüren, als ein Gefühl ganz tief in eurem Herzen, dass ihr geborgen seid, wenn ihr Gott vertraut.

Als Jesus ihnen das erzählt hatte, stieg er mit ihnen auf einen Berg, verabschiedete sich von ihnen. Und während sie noch meinten, seine Stimme zu hören, konnten sie ihn doch auf einmal nicht mehr sehen. Es war, als ob sich eine Nebelwand zwischen sie und Jesus geschoben hatte. Jesus war nicht mehr da. Doch, noch bevor sie es so recht begreifen konnten, spürten sie, dass sie sich auf einmal mutiger und kräftiger fühlten und sie wussten: Gott lässt uns nicht alleine. Jesus wird nicht mehr bei uns sein. Aber die Kraft, die er uns geschenkt hat- der Heilige Geist, aber auch seine Worte und das , was wir mit ihm erlebt haben, die werden uns helfen, unseren Weg weiterzugehen. Getröstet gingen die Jünger in ihr Haus zurück.

Lied

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu.

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns,

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.

1. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu,

Da berühren sich Himmel und Erde…

1. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu,

Da berühren sich Himmel und Erde…